



Ausschuss für Kultur und Medien

32. Sitzung (öffentlich)

26. September 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:35 Uhr bis 14:25 Uhr

Vorsitz: Oliver Keymis (GRÜNE)

Protokoll: Benjamin Schruff

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

3

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Reihenfolge der ursprünglichen Tagesordnung zu ändern und TOP 2 – Stichwort: „Bibliotheksstärkungsgesetz“ – vor TOP 1 – Stichwort: „Haushaltsgesetz 2020“ – aufzurufen.

1 Gesetz zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz)

4

Gesetzentwurf
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/5637

Ausschussprotokoll 17/693 (*Anhörung vom 04.07.2019*)

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf einstimmig zu.

2	Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)	6
	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/7200	
	Einzelplan 02, Kapitel 02 060 – Medien Vorlage 17/2349	
	Einzelplan 06; Kapitel 06 050 – Kultur, Kapitel 06 080 – Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Vorlage 17/2361	
	<u>in Verbindung mit:</u>	
	Gesetz zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsbegleitgesetz 2020)	
	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/7203	
	a) Einzelplan 06; Kapitel 06 050 – Kultur, Kapitel 06 080 – Landesarchiv Nordrhein-Westfalen (s. Anlage)	6
	– mündlicher Bericht der Landesregierung	
	– Wortbeiträge	
	b) Einzelplan 02, Kapitel 02 060 – Medien	11
	– mündlicher Bericht der Landesregierung	
	– Wortbeiträge	
3	Verschiedenes	16
	a) Ausschusssitzung am 21. November 2019	16
	b) Ausschusssitzung am 5. März 2020	16
	c) Ausschusssitzung am 26. März 2020	16
	d) 70. Berlinale/Karneval 2020	16

1 Gesetz zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz)

Gesetzentwurf
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/5637

Ausschussprotokoll 17/693 (Anhörung vom 04.07.2019)

(11.04.2019: Überweisung des Gesetzentwurfs an den Ausschuss für Kultur und Medien – federführend –, an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie den Innenausschuss; Zustimmung durch AGS und IA.)

Da es sich bei Bibliotheken heutzutage nicht mehr nur um Orte der Bildung, sondern auch um solche der Begegnung, des Austauschs und der Integration handle, freut sich **Bernd Petelkau (CDU)** über den Zuspruch der Sachverständigen in der Anhörung und zeigt sich zuversichtlich, dem Gesetzentwurf heute mit breiter Mehrheit zustimmen zu können, um so den Kulturstandort NRW zu stärken.

Andreas Bialas (SPD) stellt seinen Äußerungen voran, dass es keinesfalls zu seinen Aufgaben gehöre, die regierungstragenden Fraktionen zu loben. Im Hinblick auf den vorliegenden Gesetzentwurf müsse er jedoch eine Ausnahme machen, auch weil in diesem die vorgesehene Öffnung an Sonn- und Feiertagen erstmals klug begründet werde.

Aus der Anhörung könne man jedoch folgern, dass trotz der Schaffung rechtlicher Möglichkeiten nun weitere Aufgaben und Diskussionen anstünden, die neben dem Personal vor allem den Haushalt beträfen, da die öffentlichen Bibliotheken sich hauptsächlich in kommunaler Trägerschaft befänden.

Thomas Nückel (FDP) begrüßt das Verschwinden vieler anfänglicher Zweifel und weist auf die positiven Äußerungen von Kirchenvertretern hin. Die von seiner Fraktion eingebrachte und den übrigen Fraktionen dankenswerterweise mitgetragene Idee der sonntäglichen Öffnung führe zu einer zeitgemäßen Umdeutung der Aufgabe von Bibliotheken, bei denen es sich um mehr als um reine „Bücherabholstellen“ handle.

Auch **Gabriele Walger-Demolsky (AfD)** findet die dem Gesetzentwurf zugrunde liegende Idee gut, hofft aber seitens der Landesregierung auf Beratung und Unterstützung für die unter Haushaltskontrolle stehenden Städte und Gemeinden, damit durch die sonntägliche Öffnung der Bibliotheken keine zusätzliche Konkurrenz zwischen defizitären und nichtdefizitären Kommunen entstehe.

Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen (MKW) weist darauf hin, dass in Bibliotheken besonders viele Menschen zusammenkämen und Familien sonntags Zeit für gemeinsame Unternehmungen hätten. Nach dem Vorbild von Museen und Theatern eröffne diese wichtige Initiative den Bibliotheken nun die Möglichkeit, ihre Angebote besser mit der Freizeit ihrer Nutzer in Einklang zu bringen.

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf einstimmig zu.